

INSTITUT FÜR LINGUISTIK

Workshop anlässlich des 60. Geburtstags von Helmut Weiß

an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Foyer des PA-Gebäudes) sowie online am Freitag, 12.11.2021

Zeit	Name	Titel
10:00 - 10:15	WELCOME	
10:15 - 10:40	Agnes Jäger (Jena)	Syntaktischer Wandel und Erwerb
10:45 - 11:10	Ralf Vogel (Bielefeld)	Haben L2-Sprecher einer N1-Sprache natürlichere Intuitionen?
11:10 - 11:40	KAFFEPAUSE	
11:40 - 12:05	Guido Seiler (Zürich)	Was ist aus der Dichotomie von Synchronie und Diachronie geworden? (Zoom)
12:10 - 12:35	Oliver Schallert (München)	Negationsstrukturen im Mittelhochdeutschen: der Jespersen-Zyklus in Raum und Zeit
12:35 - 13:45	MITTAGESSEN	
13.45 - 14.10	Ermenegildo Bidese (Trento) & Manuela Caterina Moroni (Bergamo) (hybrid)	Additivität im deutsch-italienischen Vergleich. Fokalisierung und Informationsstruktur
14.15 - 14.40	Anna Volodina (Graz)	„Kein Mann ohne Eigenschaften“. Zu Null-Attributen im Deutschen
14.40 - 15.00	KAFFEPAUSE	
15.00 - 15.25	Jürg Fleischer (Marburg)	Fragen über Fragen: Satzmodusmarkierung in den deutschen Dialekten
15.30 - 15.55	Augustin Speyer (Saarbrücken)	Die da Determiniererverstärker im Rhein- und Moselfränkischen
15.55 - 16.15	KAFFEPAUSE	
16.15 - 16.40	Eric Fuß (Bochum)	Då is a Unglick gschegn. Zur historischen Entwicklung von Vorfeld-Expletiva
16.45 - 17.10	Ellen Brandner (Stuttgart)	Bairisch vs. Alemannisch: Gemeinsamkeiten und Gegensätze (Zoom)
17.15 - 17.40	Elvira Glaser (Zürich)	Neues aus der schweizerdeutschen Dialektsyntax?

Gemeinsames Abendessen ab 19.00 Uhr in der Apfelweinwirtschaft Schreiber-Heyne in Sachsenhausen.